

Brunner, Reinhard, Dr.:

Studium der Geschichte an der Universität Halle. Promotion 1990. Seit 1991 Leiter des Stadtarchivs Eisenach. Seine Biographie umfasst zahlreiche Veröffentlichungen, insbesondere zu regionalgeschichtlichen Themen, zur Geschichte der jüdischen Gemeinde von Eisenach und zur Entstehung der NSDAP in Eisenach. Dr. Brunner ist Mitglied verschiedener Organisationen und ist im Vorstand der Historischen Kommission von Thüringen sowie im Thüringer Archivverband tätig.

Fischer, Uwe:

Studium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seit 1986 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bach-Haus Eisenach als Museumspädagoge und Instrumentenwart.

Jäger, Hagen, Dr.:

Nach der Ausbildung in der Krankenpflege Studium der Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Naumburg. Dort tätig als wissenschaftlicher Assistent, Promotion 1993. Seit 1991 Pfarrer in Großenlupnitz sowie nebenamtlich bis 2000 Dozent an verschiedenen kirchlichen Bildungseinrichtungen. Seit 2000 Leiter des Luther-Hauses. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Leppin, Volker, Prof. Dr. theol.:

Studium der Evangelischen Theologie und Germanistik in Marburg, Jerusalem und Heidelberg. 1998 Lehrauftrag in Zürich, 3 Jahre Professurvertretung in Frankfurt a. M., seit 2000 Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Arbeitsgebiete u. a.: Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte im Spätmittelalter und während der Reformation sowie das Verhältnis von Religion und Aufklärung. Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig seit 2006. Auszeichnung u. a. mit dem Hanns-Lilje-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Maul, Michael, Dr.:

Studium der Musikwissenschaft, Journalistik und Betriebswirtschaftslehre von 1997 – 2002 in Leipzig. Promotion 2006; diese Dissertation wurde mit dem Gerhard-Baumann Preis der Universität Freiburg ausgezeichnet. Seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bach-Archiv in Leipzig. Seit 2006 Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig. Aufsehen-erregende Entdeckung einer bis dahin unbekanntenen Komposition von J. S. Bach (BWV 1127) im Mai 2005. Dr. Maul ist Mitglied von nationalen Gesellschaften sowie der American Bach Society. Seine wissenschaftliche Biographie umfasst eine Aufstellung zahlreicher Buchveröffentlichungen sowie Fachartikel und Editionen.

Worch, Hartmut, Prof. Dr.-Ing.:

Von 1967 – 1971 Aspirant an der TU Dresden. Von 1971 – 1976 Leiter der AG Werkstoffwissenschaft am Forschungsinstitut Meinsberg. 1985 Habilitation, 1992 Berufung zum C4-Professor für Werkstoffwissenschaft an der TU Dresden. 1998 Sprecher der DFG Forschergruppe „Untersuchungen der Wechselwirkungen an biologisierten Grenzschichten von Implantaten im Knochen“. Von 1997 – 2003 Mitglied des Senats der DFG. Seit 2004 Sekretär der Technikwissenschaftlichen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Seit 2005 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Biomaterialien. 3 Monografien, darunter das Standardwerk „Werkstoffwissenschaft“ gemeinsam mit Schatt. Über 200 Fachaufsätze.

87. Tagung

der

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

in Eisenach

vom 25. bis 27. April 2008

**Anmeldung:**

Geschäftsführung:

Frau Dr. Hanna Jordan

Klein-Gerauer Straße 6 · 64521 Groß-Gerau

Tel. / Fax 0 61 52 / 3 91 91 (+ Band)

e-mail: Hanna-Jordan@web.de

● Die 87. Tagung vom 25.04. – 27.04.08 findet statt im **Hotel Glockenhof**
Grimmelgasse 4, 99817 Eisenach
Tel.: 0 36 91 / 2340, Fax: 0 36 91 / 234 131
e-mail: info@glockenhof.de

● Das Zimmer-Kontingent steht abrufbereit unter dem Stichwort „Humboldt“. Bitte buchen Sie selbst bis 15.04.2008.
Die Preise betragen pro Nacht, inklusive Frühstücks-Buffer,

EZ 55,- Euro DZ 75,- Euro

Die Teilnehmer können am 27.04. das Gepäck bis zur Abreise im Hotel aufbewahren lassen.

● Für weitere Auskünfte, Informationsmaterial oder Buchungen steht Ihnen zur Verfügung:
Tourismus GmbH,
Markt 9, 99817 Eisenach,
Tel.: 0 36 91 / 79 23 0; Fax: 0 36 91 / 79 23 20,
e-mail: info@eisenach.de

**Die Teilnahme an allen Vorträgen
ist kostenlos und für jedermann frei.**

Freitag, den 25. April 2008

11:00 Sitzung des Akademischen Rates
 (Bach-Zimmer)

14:00 – 16:30 Kulturhistorische Führung durch
 die Stadt Eisenach
 (Leitung Dr. R. Brunner)

17:00 – 17:30 Rathaus: Empfang durch Frau
 Bürgermeisterin Ute Lieske
 (in Vertretung des OB)

 Dankrede der Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. Gudrun Höhl

19:00 Abendessen
 (Restaurant)

20:15 Begrüßung durch die Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. G. Höhl

 Vortrag: *Dr. R. Brunner*
 „Zwischen Weltbürgerlichkeit
 und Provinzialität – kurze
 Geschichte der Stadt Eisenach“
 (Bankett-Saal)

Samstag, den 26. April 2008

9:00 Begrüßung durch die Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. G. Höhl

9:15 – 12:30 Vorträge (mit Diskussion)
 Moderation: *Frau Prof. Dr. Dr.*
 D. Hülsenberg, Ilmenau

9:15 – 10:15 „Werkstoffe und Materialien – ihre
 Beziehung zur bildenden Kunst“
 Prof. Dr. H. Worch, Dresden

10:15 – 11:15 „Alles mit Gott und nichts ohn'ihn“
 Eine unbekannte Arie von
 J. S. Bach und deren drei-
 jährige Aufführungsgeschichte“
 Dr. M. Maul, Leipzig

11:15 – 11:30 -- Pause –

11:30 – 12:30 Moderation: *Frau Prof. Dr. G. Höhl*
 „Zwischen Mystik und Revolution. -
 Zum Selbstverständnis des
 Reformators Thomas Müntzer“
 Dr. H. Jäger, Eisenach

 - Mittagspause -

14:00 Abfahrt mit dem Bus.
 Kulturhistorische Fahrt nach
 Mühlhausen
 Leitung: *Dr. H. Jäger, Eisenach*

20:00 Festliches Abendessen
 (Bankett-Saal)

Sonntag, den 27. April 2008

9:00 Matinee im Bach-Museum
 („Weltkulturerbe“):

 Begrüßung durch die Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. G. Höhl

9:15 Präludium und Fuge
 von J. S. Bach (BWV 553)
 Herr U. Fischer, Eisenach

9:30 – 10:30 Moderation: *Frau Prof. Dr. Dr.*
 D. Hülsenberg, Ilmenau
 „Von Worms zur Wartburg.
 Entscheidungsjahre der
 Reformation“
 Prof. Dr. V. Leppin, Jena

10:30 – 10:45 -- Pause --

10:45 Laudatio
 Prof. Dr. Dr. h. c. E. Kuntz

 Überreichung der Goldenen
 Medaille der Humboldt-Gesell-
 schaft durch die Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. G. Höhl

 Dankrede des Geehrten
 Prof. Dr. Dr. h. c. W. Hollmann

 Französische Suite
 von J. S. Bach (BWV 816)
 Herr U. Fischer, Eisenach

12:30 Schlusswort der Präsidentin,
 Frau Prof. Dr. G. Höhl